

Spaghetti für Zwei; innerer Monolog Marcel

Beitrag von „kecks“ vom 15. August 2016 14:26

jein. Ein innerer Monolog zielt meist darauf, die Motivation der Figur nachzuvollziehen, wenn es sich um einen Text aus unserer eigenen kulturgeschichtlichen Tradition und vor allem um einen Text aus den letzten zweihundert Jahren handelt (Fiktionale Figuren haben im deutschsprachigen Raum erst ab diesem Punkt eine psychologische Motivation, vorher existiert diese Erzähltechnik hier nicht, da auch das Individuum noch nicht existiert, geschweige denn ein Fokus auf seine inneren Beweggründe und die Betrachtung der Genese eines Verhaltens als Antwort auf die Frage nach seiner Ursache). Die Motivation der Figur nachzuvollziehen durch Empathie ist ein gängiges Lernziel und extrem sinnvoll, da so zum einen eine elementare Kulturtechnik eingeübt und zum anderen Empathiefähigkeit gefördert wird, was zur Werterziehung ebenfalls elementar dazugehört. Bei Interesse am Thema gerne auch

Literaturliste dazu bei mir.

Unabhängig von all dem ist hier immer noch die Methode vor dem Ziel gewählt worden. Eine genauere Klärung des Stundenziels wäre anzuraten, bevor man weiter an Details feilt.